

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



31.03.2016

Beschlussantrag Nr. : 128-2015

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher:

Verantwortlich für die Umsetzung:

Budget / Produkt:

Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld und Vorsitzender des
Förderkreises für Städtepartnerschaften Bitterfeld
Oberbürgermeisterin

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Ortschaftsrat Bitterfeld	12.08.2015			
Hauptausschuss	25.08.2015			
Stadtrat	02.09.2015			

Beschlussgegenstand:

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Manfred Degen aus der Partnerstadt Marl

Antragsinhalt:

Der Stadtrat beschließt, die Verdienste des Herrn Manfred Degen bei der Förderung der Partnerschaft der Städte Marl und Bitterfeld-Wolfen durch Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu würdigen.

Begründung:

Den Namen Manfred Degen aus unserer Partnerstadt Marl, Träger des Bundesverdienstkreuzes und des Landesverdienstordens NRW, verbinden viele zu Recht mit den intensiven städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Städten.

Bereits Ende 1989 gehörte Manfred Degen zu einer offiziellen Delegation der Stadt Marl, die mit der Stadt Bitterfeld Kontakt aufnahm, um eine Städtepartnerschaft aufzubauen. Folgerichtig gehörte er auch, nach dem die Stadtparlamente im Jahre 1990 die Gründung beschlossen hatten, zu den Gründungsmitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins Marl-Bitterfeld. Ab 1999 wirkte er als Vorstandsmitglied im Marler Partnerschaftsverein mit und im Jahre 2003 übernahm er dann den Vereinsvorsitz.

Während der gesamten Zeit, nunmehr 25 Jahre, hat sich Manfred Degen bewundernswert um Erhalt, Fortbestand und Inhalt dieser Partnerschaft bemüht, vor allem, um diese Städtepartnerschaft zu einer echten Sache der Bürgerinnen und Bürger zu machen. So hat es Manfred Degen immer verstanden, die Verbindung von Offiziellem und Privatem, von Begegnung und Freundschaft in seiner Person zu vereinigen. Ein Ergebnis dieser Bemühungen sind die jährlichen Bürgerfahrten von Marl nach Bitterfeld. Dabei hat er mit seinem vorbildlichen persönlichen Engagement, insbesondere in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung, für Verständigung und Toleranz geworben.

Viele Aktionen der ersten Jahre waren bestimmt durch die Notwendigkeit, aber auch den Willen, der Partnerstadt Bitterfeld zu helfen. Dazu gehörten Geld- und Sachspenden, die Organisation von Ferien- und Erholungsaufhalten für Kinder, die Unterstützung von Einrichtungen des Sportes und vieles mehr. Manfred Degen war maßgeblich an den Hilfsaktionen im Rahmen der Hochwasserfluten 2002 und 2013 beteiligt. Bitterfeld erhielt wichtige Hilfe. Feuerwehren und THW aus Marl halfen uneigennützig den Bitterfeldern bei der Bewältigung der Schäden. Der Marler Partnerschaftsverein war Motor zahlreicher Spendenaktionen, so wurden im Jahre 2002 insgesamt 210.000 € und 2013 12.000 € Spendengelder gesammelt und übergeben.

Als Vorsitzender eines Knappenvereins in Marl entwickelte Manfred Degen auch eine ganz besondere Beziehung zu den Bergleuten des Bitterfelder Traditionsvereines. Er organisierte zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen. So nahmen Marler Bergleute im Berghabit am Festumzug zum Sachsen-Anhalt-Tag 2012 in Dessau teil. Ebenso waren die Bergknappen aus Marl und Umgebung aktive Teilnehmer anlässlich der Feierlichkeiten 100 Jahre Bergbau in Bitterfeld.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz war es möglich, der Partnerschaft diese Vielfalt zu verleihen. Manfred Degen ist es zu verdanken, dass sich die Beziehungen zwischen Marl und nunmehr Bitterfeld-Wolfen auf offizieller Ebene zu einer Städtefreundschaft entwickelt haben und zwischen den Bürgern der beiden Städte vielfache persönliche Freundschaften entstanden sind.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

KVG LSA

Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen

Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer/Jahr)?

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern? keine

b) aufzuheben? keine

(Beschlussnummer/Jahr)?

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur

Vorlagennummer: **128-2015**

Anlagen:

keine